EFöB-Konzeption

Ergänzende Förderung und Betreuung

GRUNDSCHULE IM PANKETAL

Ein Ort zum Wohlfühlen, Entdecken, gemeinsamen Erleben und selbstständigen Gestalten.

Ausführliche Fassung für den Bereich EFöB

Inhalt

1. Unsere EFöB
2. Unser Bild vom Kind
3. Rechte, Mitbestimmung und Verantwortung
4. Schulanfangsphase - unsere A-Klassen
5. Offener Freizeitbereich - Klassen 3 bis 6
6. Integration und individuelle Begleitung
7. Feriengestaltung
8. Zusammenarbeit mit den Familien
9. Digitale Kommunikation mit HortPRO
10. Unser gemeinsames Ziel

1. Unsere EFöB

Unsere ergänzende Förderung und Betreuung (EFöB) ist ein wichtiger Bestandteil des Schulalltags an der Grundschule im Panketal. Sie bietet den Kindern neben einer verlässlichen Betreuung einen Ort, an dem sie sich wohlfühlen, Gemeinschaft erleben, eigene Interessen entdecken und ihre Freizeit aktiv mitgestalten können.

Unsere EFöB ist im Rahmen der vereinbarten Betreuungszeiten von 6:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das Kind als eigenständige Persönlichkeit mit individuellen Bedürfnissen, Interessen, Fähigkeiten und Entwicklungsmöglichkeiten. Wir möchten den Kindern Geborgenheit und Sicherheit vermitteln und ihnen gleichzeitig Freiräume geben, in denen sie zunehmend selbstständig handeln und eigene Entscheidungen treffen können.

Dabei begleiten und unterstützen unsere Erzieherinnen und Erzieher die Kinder auf ihrem Weg zu mehr Selbstständigkeit und Eigenverantwortung.

2. Unser Bild vom Kind

Wir verstehen Kinder als aktive Gestalter ihrer eigenen Entwicklung. Jedes Kind bringt eigene Erfahrungen, Stärken, Interessen und Bedürfnisse mit und entwickelt sich in seinem individuellen Tempo.

Unsere Aufgabe sehen wir darin, die Kinder dabei zu begleiten, ihre Fähigkeiten zu entdecken und weiterzuentwickeln. Sie sollen die Möglichkeit erhalten, eigene Erfahrungen zu sammeln, Neues auszuprobieren und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

- miteinander zu kommunizieren,
- zusammenzuarbeiten,
- andere Meinungen und Bedürfnisse zu respektieren,
- Konflikte zunehmend selbstständig zu lösen,
- Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen und
- sich als Teil einer Gemeinschaft zu erleben.

Unsere Erzieherinnen und Erzieher stehen den Kindern dabei als verlässliche Ansprechpartner zur Seite.

3. Rechte, Mitbestimmung und Verantwortung

Jedes Kind hat das Recht, so angenommen und respektiert zu werden, wie es ist.

Wir möchten eine Atmosphäre schaffen, in der sich Kinder sicher und wertgeschätzt fühlen und ihre Gedanken, Wünsche und Bedürfnisse äußern können.

Mitbestimmung spielt deshalb eine wichtige Rolle in unserem Hortalltag. Die Kinder erhalten ihrem Alter entsprechend die Möglichkeit, Entscheidungen über ihre Freizeitgestaltung zu treffen, Angebote auszuwählen und eigene Ideen einzubringen.

Gleichzeitig lernen sie, dass mit zunehmender Selbstständigkeit auch Verantwortung verbunden ist. Gemeinsam werden Regeln und Vereinbarungen für das Zusammenleben entwickelt und im Alltag gelebt.

Ein freundlicher und respektvoller Umgang miteinander bildet dabei die Grundlage unseres Zusammenlebens. Kleinere Konflikte sollen die Kinder zunehmend selbstständig und im Gespräch

lösen. Unsere Erzieherinnen und Erzieher unterstützen sie dabei, wenn Hilfe benötigt wird.

Bei persönlichen Fragen, Sorgen oder Problemen finden die Kinder jederzeit Ansprechpartner innerhalb unseres Teams.

4. Schulanfangsphase - unsere A-Klassen

Unsere Schulanfangsphase umfasst die Jahrgangsstufen 1 und 2, die bei uns gemeinsam in den sogenannten A-Klassen lernen und betreut werden.

Die Schulanfangsphase gliedert sich in die Bereiche A1-A4 & A9 sowie A5-A8.

Gerade zu Beginn der Schulzeit sind verlässliche Bezugspersonen, klare Strukturen und eine enge Begleitung besonders wichtig.

4.1 Zusammenarbeit während der VHG-Zeit

Während der VHG-Zeit von 7:30 bis 13:30 Uhr arbeiten unsere Erzieherinnen und Erzieher eng mit den Lehrkräften zusammen.

Unterricht, Freizeit sowie individuelle Lern-, Übungs- und Arbeitsphasen greifen im Tagesablauf ineinander. Unsere Erzieherinnen und Erzieher unterstützen die Klassen während dieser Zeit, begleiten Lernprozesse und beteiligen sich an der Gestaltung des Schulalltages.

Ein regelmäßiger Austausch zwischen Lehrkräften sowie Erzieherinnen und Erziehern ermöglicht eine gemeinsame Planung und Abstimmung.

4.2 Nachmittagsbetreuung

Nach dem Unterricht beginnt für die Kinder zunehmend die selbstbestimmte Freizeitgestaltung.

Die Erzieherinnen und Erzieher bieten unterschiedliche Möglichkeiten zum Spielen, Bewegen, kreativen Gestalten und gemeinsamen Erleben an. Dabei nutzen die Kinder sowohl ihre Klassenräume als auch die zusätzlichen Freizeitbereiche der Schulanfangsphase und den Schulhof.

Der Aufenthalt im Freien nimmt einen wichtigen Stellenwert ein. Neben gemeinsamen Spielen erhalten die Kinder ausreichend Möglichkeiten für freies und selbstgewähltes Spiel.

4.3 Hausaufgaben

Die Hausaufgabenzeit findet von 14:00 bis 15:30 Uhr statt.

In diesem Zeitraum erhalten die Kinder die Möglichkeit, ihre schriftlichen Hausaufgaben möglichst selbstständig und in einer ruhigen Arbeitsatmosphäre zu erledigen.

Unsere Erzieherinnen und Erzieher begleiten die Kinder dabei und unterstützen sie entsprechend ihrer Möglichkeiten und ihres individuellen Bedarfs.

4.4 Freizeitgestaltung

Das freie Spiel ist ein wichtiger Bestandteil der kindlichen Entwicklung. Die Kinder entscheiden deshalb innerhalb der vorhandenen Möglichkeiten selbst, womit und mit wem sie spielen möchten.

Ergänzend bieten unsere Erzieherinnen und Erzieher verschiedene kreative, sportliche und entspannungsfördernde Aktivitäten an. Dazu können beispielsweise gemeinsames Gestalten, Bewegungsangebote, Spiele sowie Fantasiereisen und Entspannungsgeschichten gehören.

5. Offener Freizeitbereich - Klassen 3 bis 6

Mit zunehmendem Alter verändern sich die Interessen und Bedürfnisse der Kinder. Selbstständigkeit, Eigenverantwortung und die Möglichkeit, den eigenen Nachmittag mitzugestalten, gewinnen an Bedeutung.

Aus diesem Grund arbeiten wir im Freizeitbereich der Klassen 3 bis 6 gruppenoffen.

5.1 Begleitung während der VHG-Zeit

Auch in den Klassenstufen 3 bis 6 arbeiten unsere Erzieherinnen und Erzieher mit den Lehrkräften zusammen.

Sie können die Kinder während des Schulalltages begleiten und beispielsweise bei Unterrichtsgängen, Wandertagen oder weiteren schulischen Aktivitäten unterstützen.

Kinder, die ihre VHG-Zeit in der Schule verbringen, werden nach Unterrichtsschluss bis zum Beginn der Nachmittagsbetreuung durch die EFöB begleitet.

5.2 Gruppenoffene Nachmittagsgestaltung

Die gruppenoffene Arbeit ermöglicht es den Kindern, ihre Freizeit entsprechend ihrer eigenen Interessen und Bedürfnisse zu gestalten.

Sie können unterschiedliche Räume aufsuchen, Freunde aus anderen Klassen treffen, an Angeboten teilnehmen oder eigenen Beschäftigungen nachgehen.

- Spielen und gemeinsames Erleben,
- Bauen und Konstruieren,
- kreatives Gestalten,
- Bewegen,
- Entspannen und Zurückziehen,
- Erledigen der Hausaufgaben sowie
- Umsetzen eigener Ideen und Projekte.

Unsere Erzieherinnen und Erzieher arbeiten am Nachmittag bereichsübergreifend zusammen und stehen den Kindern als Ansprechpartner zur Verfügung.

Für die Kinder der 5. und 6. Klassen steht zusätzlich ein eigener Clubraum zur Verfügung, der auf die Interessen und Bedürfnisse der älteren Kinder abgestimmt ist und ihnen weitere Möglichkeiten zur selbstständigen Freizeitgestaltung bietet.

5.3 Hausaufgaben

Für die Erledigung der Hausaufgaben steht den Kindern ein eigener Hausaufgabenraum zur Verfügung.

Innerhalb unserer Hausaufgabenzeit von 14:00 bis 15:30 Uhr können die Kinder ihre schriftlichen Aufgaben möglichst selbstständig und in ruhiger Atmosphäre bearbeiten.

Unsere Erzieherinnen und Erzieher begleiten die Hausaufgabenzeit und stehen bei Fragen unterstützend zur Verfügung.

5.4 Angebote und Arbeitsgemeinschaften

Neben dem freien Spiel und der selbstständigen Freizeitgestaltung bieten wir unterschiedliche Arbeitsgemeinschaften, Projekte und Freizeitangebote an.

Diese orientieren sich an den Interessen der Kinder sowie an den Fähigkeiten und Schwerpunkten unserer Erzieherinnen und Erzieher.

Sportliche, kreative, spielerische, kulturelle und lebenspraktische Angebote ermöglichen es den Kindern, neue Interessen zu entdecken und vorhandene Fähigkeiten weiterzuentwickeln.

Auch eigene Ideen und Projekte der Kinder finden bei uns Raum.

6. Integration und individuelle Begleitung

Ein wichtiges Anliegen unserer Arbeit ist es, allen Kindern eine selbstverständliche Teilhabe am gemeinsamen Schul- und Hortalltag zu ermöglichen.

Unsere Integrationserzieherinnen und Integrationserzieher begleiten Kinder mit individuellem Unterstützungsbedarf und unterstützen sie entsprechend ihrer persönlichen Voraussetzungen.

Dabei stehen insbesondere die Stärkung des Selbstbewusstseins und des Selbstwertgefühls, die Entwicklung sozialer Kompetenzen sowie der Aufbau positiver Beziehungen im Mittelpunkt.

Gemeinsam mit den Kindern werden Möglichkeiten zur Konfliktlösung entwickelt und soziale Kontakte gefördert.

Die individuelle Begleitung findet dabei nicht losgelöst vom Hortalltag statt. Gemeinsames Spielen, Hausaufgabenzeiten, Freizeitangebote, Ausflüge und Entspannungsphasen bieten vielfältige Möglichkeiten zur Förderung und Unterstützung.

Eine enge Zusammenarbeit zwischen Integrationserzieherinnen und Integrationserziehern, dem übrigen Erzieherteam, den Lehrkräften und den Familien ist dabei von besonderer Bedeutung.

7. Feriengestaltung

Ferien sollen für Kinder eine Zeit der Erholung, gemeinsamer Erlebnisse und neuer Erfahrungen sein.

Für die Kinder, die während der Ferien unsere EFöB besuchen, gestalten wir deshalb ein abwechslungsreiches Ferienprogramm.

Während im regulären Schulalltag viele Aktivitäten auf das Schulgelände konzentriert sind, nutzen wir insbesondere die Ferien, um gemeinsam mit den Kindern auch außerhalb der Schule etwas zu erleben.

- Ausflüge,
- Sport- und Bewegungsangebote,
- Naturerlebnisse,
- kreative Aktivitäten,
- gemeinsames Spielen und
- der Besuch verschiedener Freizeitangebote.

Ein besonderes Highlight unserer Feriengestaltung ist die einwöchige Ferienfahrt in den Sommerferien, die bereits seit dem Jahr 2000 durchgeführt wird.

Sie ermöglicht den Kindern, außerhalb ihres gewohnten Umfeldes Gemeinschaft zu erleben, neue Erfahrungen zu sammeln und gemeinsam besondere Erinnerungen zu schaffen.

8. Zusammenarbeit mit den Familien

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und EFöB ist für uns eine wichtige Voraussetzung für eine gelingende Betreuung.

Zu Beginn des Schuljahres sowie im weiteren Verlauf informieren wir die Familien über wichtige organisatorische und inhaltliche Themen unserer Arbeit.

Persönliche Gespräche - auch kurze Gespräche beim Bringen oder Abholen - ermöglichen einen regelmäßigen Austausch über den Alltag und die Entwicklung der Kinder.

Bei Fragen oder Schwierigkeiten möchten wir gemeinsam mit den Familien nach passenden Lösungen suchen.

9. Digitale Kommunikation mit HortPRO

Für die Organisation unseres Hortalltages und die Kommunikation mit den Familien nutzen wir HortPRO.

Das System ist in der gesamten EFöB fest in unsere täglichen Abläufe integriert und wird von unseren Erzieherinnen und Erziehern über Smartphones, Tablets und Computer genutzt.

Ein zentraler Bestandteil ist die digitale An- und Abmeldung der Kinder. Dadurch können unsere Erzieherinnen und Erzieher nachvollziehen, welche Kinder sich aktuell in der Betreuung befinden.

Darüber hinaus dient HortPRO als wichtiger Kommunikationsweg zwischen Eltern und EFöB.

Eltern können uns beispielsweise Informationen zu Geh- und Abholzeiten übermitteln. Gleichzeitig können wir über bevorstehende Veranstaltungen, Termine und organisatorische Angelegenheiten informieren.

Das HortPRO-Elternportal unterstützt damit einen schnellen, transparenten und zuverlässigen Informationsaustausch zwischen Familien und EFöB.

10. Unser gemeinsames Ziel

Unsere EFöB soll mehr sein als ein Ort, an dem Kinder nach dem Unterricht betreut werden.

Wir möchten einen Lebens- und Erfahrungsraum schaffen, in dem Kinder Freundschaften entwickeln, ihre Interessen entdecken, eigene Entscheidungen treffen und Verantwortung übernehmen können.

Dabei möchten wir jedem Kind sowohl Gemeinschaft als auch individuelle Freiräume ermöglichen.

Unsere Erzieherinnen und Erzieher begleiten die Kinder vom Beginn ihrer Schulzeit bis zum Ende der Grundschule und stehen ihnen als verlässliche Ansprechpartner zur Seite.

Unser Ziel ist ein Hort, in dem sich Kinder wohl und geborgen fühlen, sich ausprobieren können und ihren Alltag zunehmend selbstständig und selbstbewusst gestalten.